

Im Kurhaus tobt ab jetzt die Revolution

Darsteller des Hecker-Musicals treffen sich zur ersten Ensembleprobe / Es wird Theater im Theater gespielt

Triberg. »Es geht um Freiheit« tönt es aus den Lautsprechern. Im Saal des Triberger Kurhauses herrscht revolutionäre Stimmung. Erstmals sind die Darsteller des Hecker-Musicals zu einer gemeinsamen Probe zusammengekommen.

Vieles wirkt noch etwas improvisiert, doch das tut der guten und herzlichen Stimmung unter den Mitwirkenden keinen Abbruch. Im Gegenteil. Die Begrüßung unter den Darstellern ist herzlich. Lange haben sie sich nicht mehr gesehen, denn es sind gut zehn Monate her, seit »Gerwig – das Musical der Schwarzwaldbahn« in Triberg letztmals aufgeführt wurde. Ein Großteil der Gerwig-Mitwirkenden ist jetzt auch wieder bei Hecker dabei, einige neue Helfer und Darsteller sind dazu gekommen.

Alle finden sich zu einem großen Sitzkreis auf der Bühne zusammen, und Produzent und Musicaltexter Peter Bruker spricht zahlreiche organisatorische Dinge zu Hecker an, ehe Regisseur Markus Schlueter sein Konzept zur Inszenierung erläutert. Und dieses hat es in sich. So sieht dieses Theaterstück ein Musical



Ein Sprung in die Menge: Auch akrobatische Einlagen sind beim Hecker-Musical zu sehen.

Fotos: Kienzler

aufführt. Es wird also Theater im Theater gespielt, und wie sich schon bei dieser ersten Probe zeigt, bietet dieses Konzept viel Raum für Gags am laufenden Band.

Im Hecker-Musical darf vom Publikum viel gelacht

werden, und damit wird der doch recht »schwere« Revolutionsstoff mit leichter Hand auf der Bühne dem Publikum serviert.

Friedrich Hecker, Anführer der badischen Revolution im Jahr 1848, ist mit seinen Freischärlern von Konstanz aus durch das Wiesental gezogen, und wurde in der Schlacht bei Kandern von regulären Truppen der badischen Regierung in einem Gefecht geschlagen. All dies findet sich in dem von Rolf »Royce« Langenbach und Peter Bruker geschriebenen Hecker-Musical wieder. »Aber wir wollten keine reine Geschichtsstunde über ein badisches Ereignis schreiben, sondern ein Musical, bei dem es auch reichlich Herzscherzer gibt«, erklärt Bruker. Und so gibt es auch ein Liebespaar, das sich durch die Revolutionswirren schlagen muss, ehe am Ende Herz zu Herzen findet.

Und dazu haben nun im Kurhaus die Ensemble-Proben begonnen. Bereits seit März probt die Dance-Compa-

ny zwei Mal wöchentlich in Bad Dürrheim die von Elli Karrer choreografierten Tänze. Einzelproben mit einigen Hauptdarstellern hat Regisseur Markus Schlueter ebenfalls schon durchgeführt. Und so verwundert es wenig, dass nun beim Probenbeginn im Triberger Kurhaus schon am ersten Tag manches recht gut funktioniert, aber lange noch nicht perfekt ist.

Immer wieder werden Tränen gelacht

Rolf »Royce« Langenbach sitzt auf seinem Stuhl mitten im Kursaal und steuert die Musikanlage. Um ihn herum stehen und sitzen ein Großteil der Darsteller und schauen zu, wie die anderen Mitwirkenden gerade eine Szene proben. Beispielsweise jene Szene mit vier aufgeblasenen Polizisten, die unser Liebespaar verhaften wollen. Immer wieder unterbricht Markus Schlueter, gibt detaillierte Anweisungen und am Ende steht

die Szene fast perfekt. Dabei werden von den anderen Darstellern und Helfern, die diese Szene auf der Bühne beobachten, Tränen gelacht. Das Hecker-Musical birgt ein großes humoristisches Potenzial.

Noch fehlen die Kostüme, noch sind die Darsteller nicht geschminkt, noch gibt es keine Livemusik. Allerdings ist die Welturaufführung von »Hecker – das Musical der badischen Revolution« auch erst am 28. Oktober. Es bleiben also knapp acht Wochen Zeit. Der von Markus Schlueter und seinen beiden Regieassistentinnen erarbeitete Probenplan ist voll bis obenhin. Es gibt bis zur Premiere keinen Tag, an dem nicht geprobt werden wird.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Premiere ist am 28. Oktober im Kurhaus Triberg. Danach folgen bis zum 6. November neun weitere Vorstellungen. Tickets unter 07423/78-790, bei den Touristinfos des Ferienlandes und unter www.hecker-musical.de



Regisseur Markus Schlueter (rechts) erläutert Mariann Grieshaber und Alexander Voss, wie er eine Szene ausgestaltet haben will. Voss spielt Heckers Gegenspieler General von Gagern, Mariann Grieshaber ist seine Tochter, die sich in einen Freischärler verliebt.

KURZ NOTIERT

Gymnasium startet mit Unterricht

Triberg. Am Schwarzwald-Gymnasium beginnt für alle Schüler ab Klasse 6 der Unterricht am kommenden Montag, 12. September mit der zweiten Stunde um 8.35 Uhr und endet nach der fünften Stunde. Die Schüler der neuen fünften Klassen finden sich am nächsten Tag, Dienstag, 13. September, um 8.30 Uhr in der Eingangshalle des Gymnasiums ein. Nach einem musikalischen Empfang und einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter, wozu die Eltern mit eingeladen sind, gibt es noch eine Überraschung von der SMV und dem Freundeskreis des Gymnasiums. Danach werden die Fünftklässler mit Klassenlehrerunterricht und einem besonderen Einführungsprogramm das neue Schuljahr beginnen. Der Unterricht endet nach der fünften Stunde um 12.10 Uhr.

Akkordeon-Konzert in heimischer Tracht

Triberg. Am Donnerstag, 8. September, findet ab 20 Uhr im Kurhaus ein Konzert des Akkordeon-Orchesters Triberg unter Leitung von Max Endriss statt. Die Musikerinnen und Musiker spielen dabei in der original Triberger Tracht. Einheimische und Gäste sind dazu eingeladen.

Erlös fließt größtenteils in Renovierung der Kirche

Nußbacher Pfarrfest mit Musik und Spezialitäten / Bazar und Tombola gut bestückt

Von Hans-Jürgen Kommert

Triberg-Nußbach. »Ich glaube, Petrus meint es gut mit uns«, stellte Pfarrer Josef Läufer beim Pfarrfest der Nußbacher Gemeinde St. Sebastian fest. Sehr zufrieden zeigte sich auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Thomas Mertens.

Nach der heiligen Messe warteten die Aktivisten zunächst einige Zeit auf Gäste,

doch dies sei völlig normal. »Sobald die Musik spielt, kommen sie« war sich Bernhard Dold sicher. Immerhin gehörten zwei Bürgermeister zu den ersten Besuchern des Festes: Gallus Strobel als Vertreter der politischen Gemeinde Triberg und Josef Herdner, der als Furtwanger Rathauschef noch immer gerne in seinem Heimatort mitfeiert, wenn es seine Zeit zulässt.

Die Trachtenkapelle des Musikvereins Nußbach sorgt beim Pfarrfest für gute Laune. Fotos: Kommert



Allerlei interessante Dinge gibt es beim Bazar zu kaufen.

Pünktlich um 11.30 Uhr begann der Musikverein Trachtenkapelle Nußbach unter der Leitung von Wolfgang Borho mit seinem Mittagskonzert – und die Bevölkerung stürmte auf den Kirchplatz. Alle Hände voll zu tun hatten dann die vielen Bedienungen und das Team hinter dem Tresen. Neben den Würstklassikern gab es zwei Spezialitäten: Flädlesuppe und gekochter Schinken mit Sauerkraut. Als Nachtisch boten die Ministranten an der »Mini-Bar« Eis oder einen »Blonden Engel«: Orangensaft mit Vanilleeis.

Eine gut bestückte Tombola lud zum Kauf von Losen ein, und auch eine bestens bestückte Kuchentheke sorgte dafür, dass so mancher Besucher mit einem Päckchen das Fest verließ. Die Frauengemeinschaft hatte wie immer einen Bücherbasar aufgebaut,

wo man das eine oder andere Schnäppchen machen konnte. Dazu gab es Marmeladen, Gelees und »Schossen-Honig«, also mit Zucker aufgekochte Tannenschößlinge, auch Tannenhonig genannt. Schicke selbst gestrickte Socken und alte Ansichten des Ortes ergänzten ihr Programm.

Der Nachmittag gehörte dann mehr oder weniger den Kindern: Die Erzieherinnen des Kindergartens St. Sebastian hatten ein Kasperl-Theater organisiert, dazu konnten sich die kleinen Mädchen und Jungs Motive aufschminken lassen. Allerdings setzte am Nachmittag leichter Regen ein, so dass die ganzen Aktivitäten unter die Zelttücher verlegt wurden. Der Erlös des Festes kam zu zwei Dritteln der Kirchenrenovierung und zu einem Drittel der Partnergemeinde Las Torres zu Gute.

Freibad öffnet am Mittwoch zum letzten Mal

Triberg. Morgen, Mittwoch, 7. September, wird das Waldsportbad zum letzten Mal in dieser Saison seine Pforten öffnen. Die Erwartungen an das Badewetter wurden in dieser Saison immer wieder enttäuscht. Erst der August brachte das langersehnte Badewetter und so konnte das Waldsportbad am Ende der Badesaison doch noch 111 Öffnungstage verzeichnen. Die höchste Temperatur mit 31 Grad Celsius wurde trotz eines relativ schlechten Gesamtmonates am 28. Juni gemessen. Dies war gleichzeitig auch der stärkste Badetag mit 938 Badegästen. Mit etwa 19 600 Besuchern geht das Badesaisonjahr 2011 zu Ende.

TRIBERG

- Der TÜV kommt dienstags zu MT Fahrzeugtechnik GmbH und zum Autohaus Kürner.
- Der Caritas-Sozialdienst hält von 9 bis 11 Uhr seine Beratungsstunden im Kurhaus ab.
- Der Jugendraum hat von 16 bis 21 Uhr geöffnet.
- Der Hobbykreis trifft sich um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal.
- Ein Klavierkonzert mit Clemens Kröger beginnt um 19.30 Uhr in der Cafeteria der Asklepios-Klinik. Der Eintritt ist frei.
- Die Göttler-Rentner treffen sich am Mittwoch, 14. September, um 14 Uhr am Marktplatz.

Nordic-Walking-Kurs startet nächste Woche

Triberg. Am Mittwoch, 14. September, starten Skizunft und Turnverein einen neuen Kurs in Nordic Walking. Treffpunkt ist immer mittwochs um 10 Uhr am Parkplatz vor dem Prisenhäusle. Stöcke können kostenlos geliehen werden. Ein Schnupperkurs kann individuell zu jeder Zeit vereinbart werden. Gelaufen wird bis November/Dezember, solange kein Schnee gefallen ist. Die einmalige Gebühr beträgt für Mitglieder zehn Euro, Nichtmitglieder bezahlen 15 Euro. Ein Schnupperkurs wird für fünf Euro angeboten. Anmeldung und Infos bei Bertram Kienzler, Telefon 07722/47 64.

WIR GRATULIEREN

- **TRIBERG.** Oswald Krötz, Alte Schonacher Straße 7, 75 Jahre.
- **SCHONACH.** Hildegard Scherer, Mühlenstraße 4, 75 Jahre.
- **SCHÖNWALD.** Lukas Duffner, Schwarzenbach 7, 82 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Bergwacht: 112
 Feuerwehr: 112
 Polizei: 110
 Polizei-Revier: 07724/94 95 00
 Polizei-Posten: 07722/10 14
 Rettungsdienst: 112
 Gas, Strom und Wasser: 07722/86 10
 Gift-Notruf: 0761/1 92 40
 Sozialstation: 07722/13 13
 Ärzte: 01805/19 29 24 10*

APOTHEKEN

St. Georgs-Apotheke St. Georgen: Gerwigstraße 27, 07724/70 70

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
 Telefon: 07722/8 66 55 20
 Fax: 07722/8 66 55 15
 E-Mail: redaktiontriberg@schwarzwaelder-bote.de